

Absender:



Staatspräsident Xi Jinping
via Botschaft
der Volksrepublik China
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

Datum: _____

Exzellenz,

ich wende mich heute in Sorge um die **chinesische Christin Zhang Wenying** an Sie. Am 14. August 2021 verurteilte ein Gericht in der Stadt Kaili (Provinz Guizhou) die Pastorin einer offiziell registrierten christlichen Gemeinde (Siebenten-Tags-Adventisten) zu einer Gefängnisstrafe von zwölf Jahren. Ihr wurde „Betrug“ vorgeworfen, weil sie zum Zweck der Verwaltung der Kirche Spenden gesammelt hatte.

Jedoch sagten Zeugen vor Gericht zu Gunsten der Angeklagten aus, dass sie als Gemeindemitglieder aus freien Stücken für die Verwaltung ihrer Kirche gespendet hatten und mit der Mittelverwendung einverstanden waren.

Ich betrachte dieses Vorgehen als Verletzung der Religionsfreiheit. Erlauben Sie mir, an **Artikel 36 der Verfassung der Volksrepublik China** zu erinnern. Darin heißt es: „**Die Bürger der Volksrepublik China genießen die Freiheit des religiösen Glaubens.**“ In diesem Sinne bitte ich Sie, sich für die Einhaltung der Religionsfreiheit und vor allem für die Freilassung dieser Christin einzusetzen.

Hochachtungsvoll